

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, dem 2.1.1979, 7.45 Uhr:

Der Kaltlufteinbruch hat von Montag auf Dienstag unerwartet wenig Neuschnee gebracht. In Nordtirol beträgt der Zuwachs bis höchstens 15 cm, Osttirol hat nur im Tauernbereich Neuschneespuren erhalten. Laut Wetterwarte werden mit kräftigen Höhenwinden aus Nord und extrem tiefen Temperaturen heute einzelne Schauer nur nördlich des Alpenhauptkammes unergiebigem Schneefall bringen.

Mit dem geringen Schneezuwachs ist zwar vereinzelt Selbstauslösung kleiner Lawinen möglich, eine Lawinengefahr ist aber auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen nicht zu erwarten.

In den Tourengebieten bleibt eine kleinräumige, aber akute Schneebrettgefahr bestehen. Temperaturbedingt ist eine Setzung und Festigung der Schneedecke derzeit nicht möglich. Durch die drehenden Winde der letzten Tage sind in allen Hangrichtungen - nur Westseiten sind etwas begünstigt - in Mulden und Rinnen sowie hinter Graten und Rücken labile Schneebretter entstanden. Diesen Gefahrenstellen kann nur mit überlegter Routenwahl ausgewichen werden, sodaß alpin unerfahrene Schiläufer sich auf Touren in sicheren Waldgebieten oder mäßig steilen Hangzonen beschränken sollten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Dienstag, 2. Jänner 79, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: stichweise bis 10 cm

Wind: breitflüg aus Nord

Temperatur in 2.000 m: - 24 Grad

in 3.000 m: - 30 Grad

Wetterlage: Kaltluftzufuhr aus Nord, die

einzelnen Schauern unregelmäßiger

Schneefall

Lawinensituation Straße: keine Gefahr

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Ja

Kommen von oben, Hängen und Mälden

kleinräumig lockere Schneebretter

Vorsicht bei Touren

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

05 3651